

Nachfolgend werden diejenigen Regelungen und Maßgaben dargestellt, die Kunden im Zusammenhang mit der Nutzung der angebotenen Leistungen sowie der Nutzung von Equipment stets beachten müssen und welche Nutzungsarten von LeaseWeb als unzumutbar aufgefasst werden. LeaseWeb's Allgemeine Geschäftsbedingungen (die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“), LeaseWeb's Leistungsbeschreibung (die „Leistungsbeschreibung“) sowie die Support und Service Level Anlagen (die „Support und Service Level Anlagen“) sind ebenfalls Vertragsbestandteil und finden Anwendung auf Dienstleistungen und Equipment, welches von LeaseWeb zur Verfügung gestellt wird. Die vorliegende Übersetzung dient ausschließlich informatorischen Zwecken. Maßgeblich sind stets die englischen Vertragsfassungen.

Kapitel A. EINLEITUNG

1. DEFINITIONEN

1.1. In Ergänzung zu den Definitionen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der Support und Service Level Anlagen gelten die nachfolgenden Definitionen:

Authentication Details bezeichnet alle Logins, User Identities, Passwörter, Sicherheitsfragen, Keys, Tokens, URLs und sonstige Angaben, die für den Zugriff auf Services genutzt werden.

Blacklist bezeichnet eine sog. „Schwarze Liste“, die Domains, Netzwerkbereiche, E-Mail Adressen und/oder IP-Adressen enthält, die in der Vergangenheit –z.B. durch Spam-Versand – negativ aufgefallen sind. Passt z.B. eine E-Mail zu einem der gelisteten Datensätze, kann sie beim Empfang speziell behandelt werden. Das kann komplette Ablehnung, Verzögerung, Löschung oder Kennzeichnung als Spam die Folge sein

DENIC bezeichnet die DENIC eG mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland.

DDoS eine Distributed-Denial-of-Service Attacke.

DoS Denial-of-Service

DRDoS eine distributed-Reflected-Denial-of-Service Attacke

ICANN bezeichnet Abkürzung der „Internet Corporation for Assigned Names and Numbers“, einer privatrechtlichen Nonprofit-Organisation, die über die Grundlagen der Verwaltung von Top-Level-Domains entscheidet und gewisse technische Aspekte des Internet koordiniert

Infrastruktur bezeichnet datenverarbeitendes Equipment und virtuelle Maschinen, einschließlich aller Datenspeicher, Server und Netzwerkkomponenten.

IRC die Abkürzung für „Internet Relay Chat“, eine internetbasierte Übertragung von Textnachrichten in Echtzeit

Mail Bomb beschreibt das (i) Versenden einer E-Mail an eine Vielzahl von Empfängern oder (ii) das Versenden von großen bzw. zahlreichen Attachments an einen Empfänger mit der Absicht, diesen zu schädigen Absicht.

Malicious Software bezeichnet jede Form von schädlicher oder bösartiger Software, also insbesondere aber nicht ausschließlich Viren, Würmer, Trojaner und Spyware.

RIPE bezeichnet die Abkürzung der „Réseaux IP Européens“, d.h. ein multinationales Forum, das für jedermann, der Interesse an der Weiterentwicklung des Internet hat, offensteht.

Spam bezeichnet das massenhafte Versenden von unerwünschten elektronischen Nachrichten.

World Wide Web ein System von vernetzt abrufbaren Inhalten, welches über das Internet bereitgestellt wird.

2. ALLGEMEINES

2.1. LeaseWeb möchte im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Dienstleistungen sowie bei der Nutzung des Internets und von E-Mail ein hohes Maß an verantwortlichem Handeln fördern. Zu diesem Zweck hat LeaseWeb die vorliegenden Policies erstellt.

2.2. Alle Kunden sind verpflichtet, die vorliegenden Policies zur Kenntnis zu nehmen und diese zu beachten. Der Kunde dafür verantwortlich, dass seine Endkunden Kenntnis von den Regelungen der vorliegenden LeaseWeb Policies haben. Es gilt als eigener Verstoß des Kunden gegen die vorliegenden Policies, wenn dessen Endkundengegen gegen die LeaseWeb Policies verstoßen.

3. ANSPRECHPARTNER

3.1. Der Kunde wird (i) eine oder mehrere Personen benennen, die von LeaseWeb jederzeit bei (mutmaßlichen) Verstößen durch den Kunden selbst oder durch seine Endkunden gegen die vorliegenden Nutzungsrichtlinien kontaktiert werden können sowie (ii) eine oder mehrere Personen, die LeaseWeb bei Notfällen kontaktieren kann.

3.2. Der Kunde sorgt dafür, dass LeaseWeb bezüglich dieser Ansprechpartner Kontaktdaten zu Verfügung stehen, über welche die Ansprechpartner fortlaufend zu erreichen sind. Der Kunde stellt sicher, dass diese Kontaktdaten im Kundenportal stets aktuell sind.

4. AUTHENTICATION DETAILS

4.1. Auf einige Services kann nur über die Nutzung von Authentication Details zugegriffen werden. Für die Aufbewahrung, die Sicherheit und für die Nutzung seiner Authentication Details ist ausschließlich der Kunde verantwortlich. Für alle Schäden, die aus einer Nutzung der Authentication Details eines Kunden resultieren, unabhängig davon, ob dem Kunden die Nutzung bekannt war oder nicht, ist der Kunde verantwortlich. Dies schließt sämtliche Korrespondenz sowie Vertragsschlüsse mit LeaseWeb ein, die unter Nutzung der Authentication Details eines Kunden zustande kommen..

4.2. Nach Möglichkeit soll der Kunde seine Authentication Details unverzüglich nach deren Erhalt und danach in regelmäßigen Abständen ändern. Hierbei stellt der Kunde sicher, dass er bei der Erstellung von Authentication Details einschlägige Best Practices beachtet.

4.3. Hat der Kunde Kenntnis oder vermutet er, dass die Sicherheit seiner Authentication Details nicht mehr gewährleistet ist oder dass seine Authentication Details widerrechtlich genutzt werden, wird der Kunde dies LeaseWeb ohne schuldhaftes Zögern mitteilen und seine Authentication Details unverzüglich ändern.

Kapitel B. NUTZUNGSORDNUNG

5. DIENSTNUTZUNG

- 5.1. Kunden werden unsere Dienstleistungen ausschließlich in rechtmäßiger Art und Weise nutzen bzw. durch ihre eigenen Endkunden nutzen lassen und werden jede Art der Nutzung unterlassen, die gegen, den Vertrag oder gegen geltendes Recht verstoßen.
- 5.2. Vorbehaltlich des auf den Vertrag anwendbaren Rechts, erklärt der Kunde ausdrücklich, dass die Nutzung unserer Dienste durch ihn sowie durch seine Endkunden im Einklang mit dem deutschen Recht sowie sonstigen, auf den Kunden oder auf die Dienstnutzung durch ihn anwendbarer Rechtsordnungen steht.
- 5.3. Der Kunden von jedweder Dienstnutzung Abstand nehmen, die einen nachteiligen Einfluss auf den guten Ruf von LeaseWeb haben könnte, oder die betrieblichen Abläufe von LeaseWeb schädigen oder LeaseWeb in Rechtsstreitigkeiten verwickeln könnten.
- 5.4. Insbesondere sind folgende Handlungen untersagt: (i) Terrorismus; (ii) das Bedrohen von Personen und/oder von deren Eigentum oder sonstiges unerlaubtes Verhalten; (iii) die Sicherheit und/oder die Systemressourcen von anderen Kundenkonten sowie von sonstigen fremden Netzwerken oder Inter- und/oder Intranetseiten zu gefährden und/oder zu beeinträchtigen ohne hierzu entsprechend autorisiert zu sein; (iv) das Missachten von lokalen Software- oder Technologieeinfuhrbeschränkungen; (v) die Nutzung, das Bereitstellen und das Verbreiten von Inhalten, Diensten und/oder Produkten, die im geistigen Eigentum Dritter stehen, ohne hierzu ausdrücklich berechtigt zu sein.;(vi) die unerlaubte Nutzung und Verbreitung von gefälschter, "gecrackter" und/oder sonstiger illegaler Software;(vii) das Bezahlen oder das Anbieten von Provisionen an Endkunden für von diesen erzeugtes Download-Volumen, wenn der Kunde nicht sicher weiß – oder zumindest keinen ernsthaften Grund hat, daran zu zweifeln -, dass seine Endkunden die vom Kunden erbrachten Dienste ausschließlich in rechtmäßiger Art und Weise nutzen und ausschließlich Daten oder Material anbieten, an denen die Endkunden über die entsprechenden Nutzungsrechte verfügen bzw. von Dritten ausreichend ermächtigt wurden;(viii) das Bewerben von rechtswidrigen Produkten und/oder Dienstleistungen; (ix) Durchführung von Spamming, Hacking, DoS Attacken, DDoS Attacken, DRDoS Attacken ohne hierzu entsprechend autorisiert zu sein; (x) Diffamierung, Kinderpornographie, Kindererotik, Sodomie und sonstige rechtswidrige pornographische Inhalte; (xi) das absichtliche Zugreifen auf ein Computersystem oder auf einzelne Komponenten ohne hierzu autorisiert zu sein oder das Überschreiten eingeräumter Zugriffsrechte, um solche Zugriffe durchzuführen; (xii) Nutzungsarten, die dazu führen, dass kundeneigene IP-Adressen bzw. IP-Adressen, aus dem Adressbereich von LeaseWeb auf sog. "Blacklists" geführt werden sowie (xiii) das Fördern oder Unterstützen der vorgenannten Handlungen.
- 5.5. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass jedwede Nutzung unserer Dienstleistungen durch ihn oder seine Endkunden unter Verstoß gegen die vorliegenden Policies straf- und/oder zivilrechtliche Verfolgung des Kunden bzw. seiner Endkunden, neben den in Kapitel G genannten Maßnahmen, nach sich ziehen können.

6. ELEKTRONISCHE NACHRICHTEN/ ANTISPAM-REGELUNGEN

- 6.1. Dem Kunden ist das Versenden von (i) elektronischen Nachrichten untersagt, die geeignet sind, gegen geltendes Recht zu verstoßen; (ii) sog. "Spam" Nachrichten zu versenden oder zu verbreiten bzw. den Versand seinen Endkunden oder sonstigen Dritten über die ihm zugewiesene IP-Adresse zu ermöglichen; (iii) sog. "Mail Bombs" zu versenden oder zu verbreiten bzw. auf solche Nachrichten zu antworten. Gleiches gilt für Endkunden sowie für sonstige Dritte, welche die dem Kunde zugewiesene IP-Adresse nutzen; oder (iv) den Header einer elektronischen Nachricht zu bearbeiten bzw. zu verändern, um auf diese Art und Weise den tatsächlichen Absender zu verschleiern bzw. es Dritten unmöglich zu machen, auf Nachrichten zu antworten.
- 6.2. Der Kunde wird Aktivitäten unterlassen, die zur Aufnahme des Kunden oder der IP-Adresse(n) des Kunden auf einer Blacklist führen. LeaseWeb behält sich das Recht vor, dem Kunden Bearbeitungsgebühren für Maßnahmen, die LeaseWeb wegen der Leistung eines LeaseWeb Servers oder von IP-Adressen in einer Mail-Filter Software oder in einer Blacklist ergreifen muss, in Höhe von dreihundert Euro (300,00 EUR) je Stunde in Rechnung zu stellen.
- 6.3. Unerwünschte Werbemails, unabhängig von deren Inhalt, sind untersagt. Kunden dürfen Werbemails nur an Empfänger versenden, die in den Empfang solcher Mails vorab eingewilligt haben. Dementsprechend sind Opt-Out Mailings untersagt. Kunden sorgen dafür, dass Empfänger, die von einem Kunden keine Mails mehr erhalten möchten, in keinem Fall mehr durch den Kunden beschickt werden.

7. INTERNET NUTZUNG

- 7.1. Es ist dem Kunden untersagt, dass Internet bzw. das World Wide Web zur Verbreitung von rechtswidrigen und/oder sonstigen ungeeigneten Inhalten zu verwenden.
- 7.2. LeaseWeb ist berechtigt, Netzwerkports und/oder IP-Adressen zu sperren, wenn dies nach dem billigen Ermessen von LeaseWeb notwendig ist, um die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit des eigenen Netzwerkes, des Internets und/oder des World Wide Web zu gewährleisten. Der Kunde ist berechtigt, eine Übersicht der gesperrten Netzwerkports und/oder der gesperrten IP-Adressen schriftlich bei LeaseWeb anzufordern.
- 7.3. Ungeachtet der vorgehenden Ziffer 7.2, ist LeaseWeb in jedem Fall dazu berechtigt, die nachfolgend genannten Ports zu blocken: : (i) UDP/137 – Netbios; (ii) UDP/139 – Netbios; (iii) TCP/135 till 139 – Netbios; (iv) TCP/445 – Smb.
- 7.4. Hat LeaseWeb Anlass zu der Annahme, dass der Kunde Ziel einer DoS Attacke, einer DDoS Attacke, einer DRDoS Attacke oder einer sonstigen Attacken ist, die (nach Ermessen von LeasenWeb) zuneutigen Auswirkungen auf die Infrastruktur führt, ist LeaseWeb dazu berechtigt, den Zugriff auf die Infrastruktur des Kunden unverzüglich zu unterbinden. Sollte der Kunde das Ziel von wiederholten Angriffen sein und ist dieser Kunde nicht in der Lage, geeignete Maßnahmen zu implementieren, die solche negativen Auswirkungen auf die Infrakstruktur von LeaseWeb verhindern können, ist LeaseWeb dazu berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden außerordentlich zu kündigen.

8. IRC NUTZUNG

- 8.1. Dem Kunde ist es untersagt, durch Nutzung des IRC rechtswidriges Material zu verbreiten und/oder den IRC in einer gegen die vorliegenden Policies verstoßenden Art und Weise zu nutzen. Als im Sinne dieser Ziffer verbotene Handlungen gelten weiterhin sog. „eggdrops“ sowie „pysbnc shell hosting“.
- 8.2. Ohne vorherige schriftliche Einwilligung von LeaseWeb, die LeaseWeb nach eigenem Ermessen erteilen bzw. verweigern kann, ist es dem Kunden untersagt einen eigenen IRC-Server zu betreiben und zwar unabhängig davon, ob es sich um einen eigenständigen IRC-Server oder um einen Hub-Server handelt, der mit anderen IRC-Servern verbunden ist.

9. BENUTZUNG DES KUNDENPORTALS

- 9.1. Während der Vertragslaufzeit räumt LeaseWeb dem Kunden über die LeaseWeb Global B.V. das unentgeltliche, nicht ausschließliche, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare Recht zur Nutzung des Kundenportals ein, welches den Nutzungsbedingungen der LeaseWeb Global B.V., den vertraglichen Vereinbarungen sowie der Einhaltung dieser Bedingungen durch den Kunden unterliegt. Die Nutzung des Kundenportals durch oder im Auftrag oder Namen des Kunden erfolgt auf Risiko und Verantwortung des Kunden.
- 9.2. Der Kunde befolgt alle Weisungen der LeaseWeb Global B.V. betreffend der Nutzung des Kundenportals.

10. NUTZUNG UND REGISTRIERUNG VON DOMAINS /IP ADRESSEN /AS NUMMERN

- 10.1. Bei der Registrierung von Domainnamen wird die Kunde die jeweils zum Zeitpunkt der Registrierung gültigen Registrierungsbedingungen und Geschäftsbedingungen der für die Vergabe von Domainnamen zuständigen Vergabestellen, wie z.B. ICANNoder die DENiC eG – zu beachten.
- 10.2. Bei der Registrierung von IP-Adressbereichen wird die Kunde die jeweils zum Zeitpunkt der Registrierung gültigen Registrierungsbedingungen und Geschäftsbedingungen der für die Vergabe von IP-Adressbereichen und AS Nummern zuständigen Vergabestellen, wie z.B. RIPE - beachten.

11. NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN SHARED WEB HOSTING DIENSTE

- 11.1. Es Kunden untersagt:
 - a) die Shared Web Hosting Dienste in einer Art und Weise zu nutzen, die dazu geeignet ist, Dienste anderer Kunden bzw. die Leistungserbringung von LeaseWeb ggü. anderen Kunden zu beeinträchtigen, oder die Infrastrukturen von LeaseWeb zu stören bzw. Notfälle auszulösen;
 - b) bewusst über andere Inhalte oder Hostingserver auf Inhalte zu verlinken, die bei LeaseWeb gespeichert sind. Mindest fünfundsiebzig Prozent (75%) aller Inhalte, die bei LeaseWeb über den Shared Web Hosting Dienst gespeichert sind, müssen mittels HTML, PHP oder sonstigen Files über den Shard Web Hosting Dienst verlinkt sein;
 - c) die Limitierungen des Shared Web Hosting Dienstes, wie Speicherplatz und Bandbreite, zu überschreiten;
 - d) über den Scheduler bestimmte Tasks, wie z.B. Cron, mit einem Intervall von weniger als fünfzehn (15) Minuten ablaufen zu lassen;
 - e) selbstständige Serverprozesse oder Deamons auf der Shared Web Hosting Plattform ablaufen zu lassen;
 - f) pro Minute mehr als 50 E-Mails / 500 E-Mails pro Stunde zu versenden; und/oder
 - g) den Shared Web Hosting Services für das Hosting von Mailer Pro, Push button mail scripts, proxy scripts/anonymizers, autoSurf/PTC/PTS/PPC sites, spiders, crawlers, indexers, banner-ad services (commercial banner ad rotation) zu nutzen.
- 11.2. Insofern LeaseWeb bei den Shard Web Hosting Diensten fehlgeschlagene Login-Versuche feststellt, ist LeaseWeb dazu berechtigt, aber nicht verpflichtet, ohne vorherige Warnung den Netzwerkzugriff für die Quelle der fehlgeschlagenen Login-Versuche sperren.

Kapitel C. ABUSE COMPLIANCE RICHTLINIE

12. ABUSE MANAGEMENT

- 12.1. Im Zusammenhang mit der Nutzung von LeaseWeb Services ist der Kunde ist dazu verpflichtet, Beschwerdemöglichkeiten und –verfahren für die Meldung von Rechtsverletzungen durch Dritte einzurichten, die im Einklang mit den LeaseWeb Policies sowie im Einklang mit der auf den Vertrag anwendbaren Rechtsordnung und sonstigen anwendbaren Rechtsordnungen stehen.
- 12.2. Der Kunde soll jede von einem Dritten oder von LeaseWeb erhaltene Beschwerde mit Datum und Zeitstempel sowie mit dem Grund der Beschwerde (z.B.Urheberrechtsverletzungen) als auch die Reaktion des Kunden auf die Beschwerde und den Zeitpunkt der Erledigung einer Beschwerde, speichern.
- 12.3. Die vorgenannten Daten soll der Kunden für ein Minimum von zwei (2) Jahren beginnend mit der Erledigung der Beschwerde aufbewahren. Der Kunde wird LeaseWeb auf Anfrage diese Daten in Kopie überlassen.
- 12.4. Der Kunde stellt sicher, dass er über ausreichend geschultes Personal verfügt, um die Einhaltung der LeaseWeb Policies durch seine Endkunden sicherstellen zu können und um ein ordnungsgemäßes Beschwerdemanagement implementieren zu können, welches die Bearbeitung von eingehenden Beschwerden ohne Verzögerungen ermöglicht.

13. ABUSE VERFAHREN

- 13.1. Erhält LeaseWeb von Dritten (einschließlich jedwede Strafverfolgungsbehörde) einen Hinweis auf eine (mutmaßliche) Verletzung der Nutzungsordnung und/oder des anwendbaren Rechts ("**Abuse Notification**"), so wird LeaseWeb den Kunden hiervon per E-Mail oder in einer sonstigen Art und Weise, die LeaseWeb für angemessen hält, informieren.
- 13.2. Innerhalb der ihm gesetzten Stellungnahme- oder Abhilfefrist, die LeaseWeb dem Kunden ggü. in der Mitteilung über die Rechtsverletzung setzt (der "**Abhilfezeitraum**"), soll der Kunde der beanstandeten Rechtsverletzung abhelfen und zudem soll er LeaseWeb über alle Maßnahmen informieren, die der Kunde hierzu ergriffen hat.
- 13.3. In einigen Fällen hat der Kunde die Möglichkeit, die ihm zur Last gelegte Rechtsverletzung über eine Gegendarstellung zu bestreiten (die "**Gegendarstellung**"). Möchte der Kunde eine solche Gegendarstellung einreichen, so wird er hierzu ein ihm bereitgestelltes Onlineformular nutzen. LeaseWeb wird die so mitgeteilten Informationen prüfen und kann (nach eigenem Ermessen) entscheiden, die Gegendarstellung des Kunden zurückzuweisen und ihn zu verpflichten, unverzüglich Abhilfe bezüglich der Rechtsverletzung zu schaffen, wenn die beanstandeten Inhalte bzw. Handlungen des Kunden oder seiner Endkunden offensichtlich rechtswidrig sind und/oder LeaseWeb dem Risiko von der Geltendmachung von Ansprüchen Dritter bzw. von gerichtlichen Auseinandersetzungen aussetzen.
- 13.4. Weist LeaseWeb die Gegendarstellung des Kunden nicht zurück, so wird der Kunde – auf erstes Anfordern von LeaseWeb – LeaseWeb eine Sicherheitszahlung, eine Bankbürgschaft, eine Elternbürgschaft oder eine sonstige finanzielle Sicherheit zur Verfügung stellen. Die Höhe der Sicherheitszahlung legt LeaseWeb nach eigenem Ermessen fest. Die Sicherheitszahlung dient der Absicherung aller Forderungen von LeaseWeb die ggü. dem Kunden gemäß dessen Freistellungsverpflichtung aus den Allgemeinen Geschäftsbedigungen bestehen. Weiterhin wird der Kunde LeaseWeb zwei (2) Tage nachdem er die Gegendarstellung übermittelt hat, mitteilen, ob er durch einen Anwalt vertreten wird. Ist dies der Fall, teilt der Kunde LeaseWeb den Namen des Anwaltes mit.

- 13.5. Der Kunde stellt LeaseWeb alle Dokumente und Informationen auf erstes Anfordern zur Verfügung, die mit der Abuse Notification im Zusammenhang stehen.
- 13.6. Als Bedingung für das Fortsetzen bzw. die Wiederaufnahme der Leistungsbringung ggü. dem Kunden, ist LeaseWeb berechtigt vom Kunden: (i) die Unterzeichnung einer strafbewehrten Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung zu verlangen; und/oder – falls notwendig – (ii) vom Kunden eine schriftliche Bestätigung zu verlangen, dass ein Endkunde des Kunden, der für die Rechtsverletzung verantwortlich war, dauerhaft von der Nutzung der Dienste des Kunden ausgeschlossen worden ist.

14. WIEDERHOLUNGSTÄTER UND LIVE VIDEO STREAMS

- 14.1. Kunden sollten als Bestandteil ihres Abuse Managements angemessene Maßnahmen implementieren, die das wiederholte Speichern oder Verbreiten - durch seine Endkunden unter Nutzung seiner Dienstleistungen - von (i) Inhalten oder Daten, die gegen die Nutzungsbedingungen verstoßen; oder (ii) Inhalte oder Daten, die der Kunde in der Vergangenheit bereits wegen einer Abuse Notification löschen oder entfernen musste.
- 14.2. Kunden sollen unverzüglich die Leistungserbringung ggü. Endkunden einstellen und deren Zugriff auf die Dienstleistungen des Kunden durch Kündigung beenden, wenn festgestellt wird, dass der Endkunde ein Wiederholungstäter ist oder gegen die Nutzungsbedingungen von LeaseWeb verstößt.
- 14.3. Insofern die Dienstleistungen des Kunden regelmäßig dazu genutzt werden, Live Video und/oder Audio zu streamen, so müssen Kunden Dritten (oder deren Stellvertretern), die als vertrauenswürdig eingestuft wurden (Trusted Third Parties), ein Online Tool anbieten, mit dem diese Dritten solche Livestreams, die die Urheberrechte der Dritten verletzen, unverzüglich deaktivieren können.

Kapitel D. FAIR USE RICHTLINIEN

15. IP CONNECTIVITY

- 15.1. Der IP Connectivity Dienst wird dem Kunden für eine konstante und angemessene Nutzung überlassen.
- 15.2. Die Nutzung der IP Connectivity gilt als unangemessen, wenn LeaseWeb (nach eigenem Ermessen) feststellt, dass die tatsächliche oder prognostizierte Nutzung der IP Connectivity die monatlich vereinbarte Bandbreite oder das monatlich vereinbarte Datenvolumen überschreitet bzw. möglicherweise überschreitet, und diese Überschreitung die Leistungserbringung ggü. anderen Kunden beeinträchtigt. Hat der Kunde keine Vereinbarung über die bereitzustellende Bandbreite bzw. ein Datenvolumen getroffen, so gilt im Rahmen dieser Ziffer 15.2 die niedrigste Bandbreite bzw. das geringste Datenvolumen als vereinbart, welches LeaseWeb für die vom Kunden genutzten Dienste anbietet.
- 15.3. Die Nutzung der IP Connectivity gilt als unkonstant, wenn die Nutzung des Kunden auf Serverbasis oder im Rahmen mehrere Kundenserver / Instanzen durch ungewöhnlichen Bandbreitenverbrauch bzw. durch ungewöhnlichen Datenvolumenverbrauch auffällig ist.

16. CLOUD SERVICES

- 16.1. Die Rechenleistung der Cloud Plattform teilt sich der Kunde mit anderen Nutzern. Um die Leistungsfähigkeit und Funktionsfähigkeit der Cloud Plattform zu schützen, sollten Kunden – im Hinblick auf Public Cloud Dienste – sicherstellen, dass ihre Nutzung der Rechenleistung angemessen ist.
- 16.2. Die Nutzung der Rechenleistung gilt als unangemessen, wenn die Nutzung des Kunden den von LeaseWeb im Rahmen der Leistungsbeschreibung festgelegten Overbooking Factor in einer Art und Weise, die (im Ermessen von LeaseWeb) die Leistungsfähigkeit der sonstigen auf der Cloud Plattform betriebenen Infrastruktur beeinträchtigt.
- 16.3. Speicherplatz wird im Rahmen der Cloud Plattform als Shared Storage System zur Verfügung gestellt und die Nutzung der Cloud Dienste durch Kunden kann daher die Leistungsfähigkeit (z.B. Latenz, Speicherbandbreite und IOPS) insgesamt beeinträchtigen. Um die die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Cloud Plattform sicherzustellen, soll die Speichernutzung des Kunden angemessen sein.

17. SHARD WEB HOSTING

- 17.1. Im Rahmen der Nutzung der LeaseWeb's Shared Web Hosting Plattform teilt sich Kunde die Serverleistung mit anderen Kunden. Um die Leistungsfähigkeit und die Funktionsfähigkeit der LeaseWeb Shared Web Hosting Plattform zu schützen, müssen Kunden dafür sorgen, dass die Nutzung der Shared Web Hosting Services angemessen ist.
- 17.2. Die Nutzung der Shared Web Hosting Services gilt als unangemessen, wenn:
- der Kunde den Shared Web Hosting Dienst in einer Art und Weise nutzt, der (im Ermessen von LeaseWeb) dazu führt, dass die Leistungsfähigkeit der Shared Web Hosting Plattform beeinträchtigt wird oder einen Notfall auslöst;
 - die Datenbankgröße den dem Kunden auf der Shared Web Hosting Plattform zugewiesenen Speicherplatz um 30% überschreitet;
 - IMAP 5 Verbindungen pro IP Adresse überschreitet;
 - fünfundzwanzig Prozent (25%) oder mehr der Systemressourcen des Shared Web Hosting Dienstes für einen Zeitraum von mehr als neunzig (90) Sekunden genutzt werden. Eine solche exzessive Systemlast kann z.B. durch die Nutzung von CGI Skripten, FTP, PHP, HTTP; und/oder
 - durch MySQL Abfragen erzeugt werden, die länger als zwanzig (20) Sekunden andauern. Customer runs any MySQL queries longer than twenty (20) seconds. MySQL sollten in angemessener Art und Weise indexiert werden.

Kapitel E. SICHERHEITSRICHTLINIEN

18. INFRAKSTRUKTUR KONFIGURATION

- 18.1. LeaseWeb fördert ein hohes Maß an verantwortungsvolles Verhalten im Zusammenhang mit der Verwendung von LeaseWeb Services und erwartet einen ebensolches Verhalten auch von den Nutzern der Services.Aus diesem Grund hat LeaseWeb Sicherheitsrichtlinien für alle LeaseWeb Services festgelegt, die z.B. Standards für die Grundkonfiguration von Infrastruktur, für die Sicherheit von Authentication Details sowie für eine wirksame Virenprävention Geltung haben.

- 18.2. Der Kunde soll nach Möglichkeit (i) regelmäßig (kritische) Daten sowie Systemkonfigurationen sichern und diese Backups sicher aufbewahren; (ii) auf seine Infrastruktur nicht über W-Lan Verbindungen zugreifen; (iii) dafür sorgen, dass Software, die auf seiner Infrastruktur betrieben oder genutzt wird, stets – durch die regelmäßige Installation von Updates und Patches – auf einem aktuellen Stand ist; (iv) seine Infrastruktur durch den Betrieb/die Nutzung einer geeigneten Anti-Viren Software zu schützen und diese regelmäßig (mindestens täglich) zu prüfen, kritische Daten sowie Systemkonfigurationen in regelmäßigen Abständen zu sichern, wobei diese Backups sicher zu verwahren sind.

19. MONITORING/REPORTING

- 19.1. Der Kunde ist verpflichtet, alle sicherheitsrelevanten Ereignisse zu loggen.
- 19.2. Der Kunde ist verpflichtet, jedes sicherheitsrelevante Ereignis, welches eine Gefahr für die Infrastruktur von LeaseWeb oder für die Leistungserbringung von LeaseWeb ggü. anderen Kunden darstellt, umgehend LeaseWeb's NOC zu melden. Auf Anfrage von LeaseWeb wird der Kunde unverzüglich die relevanten Log Files zur Verfügung stellen und insbesondere die Anweisungen von LeaseWeb befolgen, welche der Eingrenzung bzw. der Beseitigung des sicherheitsrelevanten Ereignisses dienen.

Kapitel F. HAUSORDNUNG

20. ALLGEMEINES

- 20.1. Die Hausordnung enthält Verhaltensregeln, welche die täglichen Betriebsabläufe sowie Besuche von Kunden in den LeaseWeb Datacentern regeln.
- 20.2. Die Hausordnung dient der maßgeblich auch der Sicherheit des Kunden sowie der seiner Mitarbeiter, seiner (Unter-)Auftragnehmer und/oder der gesamten Infrastruktur.

21. LIEFERUNGEN

- 21.1. Beim Versand von Equipment oder bei der Lieferung von Equipment an bzw. aus einem LeaseWeb Rechenzentrum wird der Kunde die jeweils geltenden Warenlieferungsrichtlinien von LeaseWeb beachten.
- 21.2. Der Kunde ist verpflichtet, jede Warenlieferung an ein LeaseWeb Rechenzentrum mindestens zwei (2) Werktage vor dem avisierten Liefertermin zu melden. Die Mitteilung durch den Kunden erfolgt mittels des entsprechenden im Kundenportal verfügbaren Lieferungsmitteilungsformulars. Im Hinblick auf die durch oder im Auftrag oder Namen von LeaseWeb im Zusammenhang mit der Lieferung erbrachten administrativen Leistungen hat LeaseWeb Anspruch auf Zahlung einer Liefergebühr durch den Kunden in Höhe von: (i) fünfzig Euro (€ 50,-), sofern der Kunde LeaseWeb rechtzeitig von der geplanten Lieferung in Kenntnis gesetzt hat; oder (ii) zweihundertundfünfzig Euro (€ 250,-), sofern der Kunde LeaseWeb nicht oder nicht rechtzeitig von der (geplanten) Lieferung in Kenntnis gesetzt hat.
- 21.3. Kosten, die im Zusammenhang mit dem Transport von Equipment zu bzw. aus einem LeaseWeb Rechenzentrum entstehen, sind vom Kunden zu tragen.
- 21.4. Der Kunde ist verpflichtet, jedwedes Transport- und Verpackungsmaterial fachgerecht am Tag der Warenlieferung zu entsorgen bzw. entsorgen zu lassen. Entfernt der Kunde Transport- und Verpackungsmaterial nicht aus dem LeaseWeb Rechenzentrum, so wird LeaseWeb die Entsorgung auf Rechnung des Kunden vornehmen.
- 21.5. LeaseWeb ist für Warenlieferungen nicht verantwortlich. Verluste und/oder Beschädigungen von Equipment fallen in den Verantwortungsbereich des Kunden.

22. LAGERUNG

- 22.1. Die LeaseWeb Rechenzentren verfügen in der Regel nicht über Lagermöglichkeiten. Aus diesem Grund übernimmt LeaseWeb keine Verantwortung für die Sicherheit von Colocated Equipment, welches nicht im Housing Bereich untergebracht werden kann.
- 22.2. Equipment, welches vom Kunden noch nicht installiert werden kann und gleichzeitig für eine Lagerung im Housing Bereich nicht geeignet ist, ist auf Verlangen von LeaseWeb auf Kosten des Kunden einzulagern.

23. BESUCH EINES LEASEWEB RECHENZENTRUMS

- 23.1. Mit Ausnahme eines Notfalls sollen Kunden mit einer 24/7 Zutrittsberechtigung LeaseWeb mindestens eine (1) Stunde, bevor der Kunde das LeaseWeb Rechenzentrum und/oder den entsprechenden Housing Space betreten möchte, ankündigen. Kunden ohne 24/7 Zutrittsberechtigung haben LeaseWeb den Besuch eines LeaseWeb Rechenzentrums und/oder des entsprechenden Housing Space mindesten vierundzwanzig (24) Stunden vorab ankündigen.
- 23.2. Der Kunde hat sich am Empfangsbereich des LeaseWeb Rechenzentrums mittels eines amtlichen Ausweispapieres (Führerschein, Personalausweis) zu identifizieren und muss den Grund seines Besuchs angeben. Weiterhin ist der Kunde dazu verpflichtet, den Zeitpunkt des Betretens sowie des Verlassens des LeaseWeb Rechenzentrums schriftlich zu hinterlegen. Vom Empfangsbereich erhält der Kunde eine Zutrittskarte, die der Kunde während seines gesamten Besuchs gut sichtbar zu tragen hat. Vor dem Verlassen wird der Kunde diese Zutrittskarte beim Empfang angeben; das Unterlassen der Abgabe kann in der Geltendmachung einer gesonderten Servicegebühr resultieren.
- 23.3. Kunden dürfen täglich maximal drei (3) Personen Zutritt zum LeaseWeb Rechenzentrum gewähren. Mit Ausnahme von Inhabern einer 24/7 Zutrittsberechtigung oder von Begleitern einer solchen Person, wird dem Kunden gegenüber für jeden Besucher eine Servicegebühr erhoben, wobei diese nur der jeweils erste Besucher berechnet wird. Der Zutritt wird auf der Grundlage eines dreißig (30) minütigen Intervalls berechnet, wobei stets ein Minimum von einer (1) Stunde berechnet wird.
- 23.4. Der Kunden wird LeaseWeb eine Liste von Personen zur Verfügung stellen, die dazu berechtigt sind, Zugang zum Housing Space des Kunden bzw. Zugriff auf dessen Colocated Equipment zu nehmen. Der Kunde kann diese Liste schriftlich ggü. LeaseWeb ändern. Der Kunde ist für alle Personen verantwortlich, die in seinem Namen Zutritt zu einem LeaseWeb Rechenzentrum erhalten.
- 23.5. LeaseWeb ist berechtigt, den Kunden nach eigenem Ermessen für die Dauer - vollständig oder teilweise - seines Besuchs in einem LeaseWeb Rechenzentrum und/oder beim Zugang zum Housing Space von LeaseWeb Personal begleiten zu lassen. Daneben kann die Hausordnung eines LeaseWeb Rechenzentrums es vorschreiben, dass der Eigentümer oder der Vermieter des Rechenzentrums unter bestimmten Voraussetzungen die Begleitung von Besuchern durch eigenes Personal verlangt.
- 23.6. Insofern ein Mitarbeiter von LeaseWeb einen Kunden während seines Besuchs in einem LeaseWeb Rechenzentrums und/oder eines Housing Spaces begleitet, so gilt eine solche Begleitung als zusätzlicher Service für den LeaseWeb eine gesonderte Servicegebühr zusätzlich zu allen

sonstigen Gebühren, die der Eigentümer eines LeaseWeb Rechenzentrums berechnet, in Rechnung stellt. Wird ein Vertreter des Kunden von einem Mitarbeiter des Eigentümers oder des Vermieters des LeaseWeb Rechenzentrums während seines Besuchs begleitet, hat der Kunde alle Gebühren zu zahlen, die in diesem Fall ggü. LeaseWeb möglicherweise geltend gemacht werden.

- 23.7. Der Kunde wird (i) sich zu jeder Zeit in einer professionellen Art und Weise benehmen und (ii) nicht den Betrieb und die Betriebsabläufe in einem LeaseWeb Rechenzentrum stören oder beeinträchtigen. Dies gilt ebenso für jedwedes Equipment von Dritten und insbesondere für Equipment von anderen Kunden. Sollte es notwendig sein, dass ein Kunde zur Wartung seines Equipments das Equipment von Dritten ausbauen bzw. bewegen muss, so wird der Kunde unter Berücksichtigung einer 48stündigen Frist vorab bei LeaseWeb anfragen und um weitere Anweisungen bitten und währenddessen (iii) davon absehen, Equipment zu betreiben, welches ein Sicherheitsrisiko darstellt, (iv) keine Tests durchzuführen, welche das LeaseWeb Netzwerk, den Housing Space und/oder das LeaseWeb Rechenzentrum beeinträchtigen oder beschädigen können, (v) sicherzustellen, dass alle Türen nach Nutzung ordnungsgemäß verschlossen werden, um eine hochsichere Umgebung zu gewährleisten und so insbesondere die Funktionsfähigkeit der Feuerlöschsysteme und der Klimageräte sicherzustellen, und (vi) vor dem Verlassen insbesondere das Rack zu verschließen. In Zweifelsfällen sollten Kunden den zuständigen Facility Manager – oder bei dessen Abwesenheit einen anderen LeaseWeb Mitarbeiter - des LeaseWeb Rechenzentrums aufsuchen.
- 23.8. LeaseWeb ist berechtigt, den Kunden sowie (Unter-)Auftragnehmer des Kunden oder sonstige Dritte jederzeit bei Verstößen gegen die Hausordnung oder bei Verstößen gegen Anweisungen, die von einem LeaseWeb Mitarbeiter erteilt wurden, aus dem Rechenzentrum zu entfernen.
- 23.9. In Notfällen, wie z.B. bei einem Brand, welche im Regelfall durch das Ertönen einer Alarmanlage signalisiert werden, hat der Kunde das Data Center umgehend zu verlassen.
- 23.10. Das Rauchen ist im gesamten Bereich des Rechenzentrums untersagt. Essen und Trinken ist in denjenigen Bereichen untersagt, in denen sich Housing Space und/oder Equipment befindet.
- 23.11. Innerhalb von Bereichen, in denen sich Housing Space und/oder Equipment befindet, ist das Verursachen von Staubpartikeln zu vermeiden Anderenfalls besteht die Gefahr, dass durch die Staubpartikel das Alarmsystem ausgelöst wird. In Zweifelsfällen wird der Kunde hierzu den zuständigen Facility Manager oder - bei dessen Abwesenheit - einen zuständigen Mitarbeiter von LeaseWeb konsultieren.
- 23.12. Insofern es nicht ausdrücklich zur Wahrung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich ist, wird der Kunde keine Verpackungsmaterialien in den Housing Space und/oder in Bereiche, in denen sich Equipment befindet, einbringen. Kisten und sonstige Umverpackungen sind im Warenlieferungsbereich zu entfernen. Sollte es gleichwohl zur Wahrung von Gewährleistungsansprüchen notwendig sein, Verpackungsmaterialien im Housing Space und/oder in Bereichen, in denen sich Equipment befindet, mitzuführen, so wird der Kunde dies LeaseWeb vorab mitteilen. LeaseWeb wird dem Kunden in diesem Fall einen Mitarbeiter zur Verfügung stellen, der den Kunden während seines Aufenthaltes in den vorgenannten Bereichen begleitet. Der Kunde ist verpflichtet, jedwedes Verpackungsmaterial nach dem Betreten der vorgenannten Bereiche innerhalb von einer (1)Stunde vollständig zu entfernen.
- 23.13. Der Kunde wird Unregelmäßigkeiten und/oder Alarmer, die er während seiner Anwesenheit in einem LeaseWeb Data Rechenzentrum bemerkt, unverzüglich dem zuständigen Facility Manager oder für den Fall, dass dieser nicht anwesend sein sollte, einem anderen LeaseWeb Mitarbeiter melden.

24. EQUIPMENT ANFORDERUNGEN

- 24.1. Insofern zwischen den Parteien schriftlich nichts anderes vereinbart worden ist, muss jedwedes Equipment vom oder im Auftrag durch den Kunden gemäß der nachfolgenden Kriterien installiert und gewartet werden: (i) Telekommunikationsverbindungen sind von einem geschützten Hauptverteiler aus weiter zu verteilen; (ii) Ersatzteile für das Equipment sind innerhalb des eigenen Housing-Bereichs aufzubewahren; (iii) Wechselstrom- und Gleichstromverteilung ist nach Möglichkeit im eigenen Housing-Bereich herzustellen; (iv) Beim Gewicht des Equipments ist die maximale Tragfähigkeit des Bodens zu beachten; (v) Die zu verlegenden Kabel sind ordentlich an der Seite des Racks entlang zu binden; (vi) Das Equipment hat den Telekommunikationsindustriestandards sowie den besonderen Anforderungen und Spezifikationen von LeaseWeb zu entsprechen; (vii) Das Equipment hat den gesetzlichen Anforderungen am jeweiligen Aufstellungsort zu genügen (beim Betrieb von Equipment innerhalb der EU z.B. der EU EMC Richtlinie (89/336/EEC) und der EU Low Voltage Richtlinie (73/23/EEC).
- 24.2. Es ist dem Kunden ausdrücklich untersagt, AC-USV Anlagen in seinem Housing-Bereich oder in einem anderen Bereich eines LeaseWeb Rechenzentrums zu installieren.
- 24.3. Der Kunde stellt sicher, dass Equipment mit Wechselstromversorgung einen Leistungsfaktor von 0,85 oder höher aufweist.

Kapitel G. PRÜFUNG UND DURCHSETZUNG

25. ERMITTLUNG

- 25.1. LeaseWeb weist darauf hin, dass die Aktivitäten des Kunden im gesetzlich zulässigen Umfang überwacht werden können. Dies beinhaltet ggf. auch die Protokollierung von IP-Verbindungsdaten sowie deren Auswertungen bei einem konkreten Verdacht eines Verstoßes bzw. bei einem Verstoß gegen die LeaseWebPolicies .
- 25.2. LeaseWeb behält sich das Recht vor, auf den nachfolgend genannten Grundlagen Prüfungen durchzuführen: (i) bei mutmaßlichen Verstößen gegen die LeaseWeb Policies; und/oder (ii) bei potentiellen Sicherheitsrisiken für die Infrastruktur; und/oder (iii) bei Vorliegen einer rechtmäßigen Anfrage einer zuständigen (Strafverfolgungs-) Behörde.
- 25.3. Im Zuge einer solchen Prüfung kann LeaseWeb nach eigenem Ermessen (i) Informationen vom und über den Kunden zusammenstellen; (ii) falls notwendig, können solchen Informationen auch beim Beschwerdeführer angefragt werden; und/oder (iii) das in Ziffer Kapitel E.19 genannte Logfile prüfen. Der Kunde ist in jedem Fall im Rahmen von solchen Prüfungen zur Kooperation mit LeaseWeb verpflichtet.
- 25.4. Erlangt LeaseWeb Kenntnis von potentiellen Verstößen des Kunden bzw. dessen Endkunden, so wird LeaseWeb den Kunden nach Möglichkeit umgehend über die entsprechenden Tatsachen informieren. LeaseWeb ist weiterhin berechtigt die folgenden Maßnahmen zu ergreifen: (i) Den betroffenen Kunden um die Übermittlung von relevanten Informationen zu bitten; (ii) Ohne Mitwirkung des Kunden relevante Informationen zusammenstellen; (iii) Dritte, welche Rechtsverletzungen durch einen Kunden beanstanden, um die Übermittlung von Informationen zu bitten; (iv) Sperrung des Netzwerkzugangs des Kunden auf Router- und/oder auf Switch-Ebene; (v) Dem Kunden den (physischen) Zugang zu seiner Infrastruktur untersagen; und/oder (vi) Den Kunden um Übermittlung seiner Zugangsdaten zu bitten, um die Infrastruktur prüfen zu können.

25.5. Der Kunde ist verpflichtet, LeaseWeb bei notwendigen Prüfungen im Rahmen der vorgenannten Maßnahmen zu unterstützen sowie – im Falle einer entsprechenden Anordnung einer Strafverfolgungsbehörde ggü. LeaseWeb oder einem Kunden – LeaseWeb den Zugang zur betroffenen Infrastruktur zu verschaffen.

26. DURCHSETZUNG

- 26.1. Soweit rechtlich notwendig, ist LeaseWeb dazu berechtigt, den zuständigen Strafverfolgungsbehörden Zugriff auf Inhalte, Informationen und/oder die Infrastruktur des Kunden und auch auf diejenigen Informationen, die LeaseWeb gemäß Ziffer Kapitel E.19.1 gewinnen konnte, zu gewähren.
- 26.2. Wird LeaseWeb von Dritten auf (mutmaßliche) Verstöße eines Kunden gegen die LeaseWeb Nutzungsbedingungen aufmerksam gemacht, so kann LeaseWeb verpflichtet sein, diesen Dritten im gesetzlich zulässigen Umfang personenbezogene Daten des Kunden zu übermitteln.
- 26.3. LeaseWeb ist dazu berechtigt, rechtliche oder sonstige Maßnahmen gegen einen Kunden und/oder Endkunden einzuleiten, wenn dessen Dienstonutzung oder die Nutzung durch seine Endkunden gegen die LeaseWeb Policies verstößt oder der Kunde eine Pflicht, die sich aus den LeaseWeb Policies ergibt, nicht beachtet. Die dann angemessenen Maßnahmen wird LeaseWeb im eigenen Ermessen bestimmen. Als angemessene Maßnahme kommt in Betracht: (a) vorübergehende Sperrung bzw. Kündigung einzelner oder aller Dienstleistungen gemäß der Allgemeinen Geschäftsbedingungen; (b) (selektive) Sperrung von IP-Ports; (iv) Neuinstallation der Services; (d) Beschränkungen im Hinblick auf die Nutzung der Dienste (z.B. Geschwindigkeitsbeschränkungen im Hinblick auf den Versand/den Empfang von Daten über die Dienste); (e) Neustart von Services; (f) Sperrung der Zugriffsmöglichkeiten des Kunden auf seine Infrastruktur auf Router und/oder Switchebene; (g) Verweigerung des Zutritts zur Infrastruktur; (h) Erteilung von verbindlichen Weisungen an den Kunden bzgl. des Umgangs mit den Diensten; und/oder (i) Dateien, die mit Schadsoftware infiziert sind, in Quarantäne verschieben.

27. HAFTUNG

- 27.1. Ungeachtet der vorstehenden Regelungen, ist LeaseWeb nicht dazu verpflichtet, Inhalte zu prüfen, die von Kunden unter Nutzung unserer Dienstleistung veröffentlicht bzw. empfangen werden. LeaseWeb übernimmt keine Überprüfung der Inhalte auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Aktualität, Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck. Dementsprechend übernimmt LeaseWeb keine Haftung für Inhalte, die unter Nutzung unserer Dienstleistungen bzw. durch die Nutzung unseres Netzwerkes von Kunden bzw. deren Endkunden veröffentlicht bzw. übermittelt werden.
- 27.2. Weitergehende Rechte und/oder Ansprüche von LeaseWeb werden durch die vorstehenden Regelungen des Kapitel G nicht eingeschränkt.